

Tristesse deluxe

Karl Marx Allee 137 Germany 10247 Berlin mobile: 0163.284.11.65 nelja@galerietristesse.org
www.galerietristesse.org

PRESSEMITTEILUNG SEPTEMBER: TRISTESSE DELUXE

Wiedereröffnung der Galerie Tristesse Deluxe in der Karl Marx Allee 137. In neuer Konstellation von Ringo Kaufhold, Karin Kruse und Nelja Stump wird Tristesse Deluxe Fotografie, Film, Malerie, Street Art, Musik und Crossmedia - Art präsentieren und die neue Berliner Kunstmeile zum Leben erwecken. Wir eröffnen die Galerie Tristesse als Galerie Tristesse deluxe am 7. September in tollen neuen Räumlichkeiten mit einer Gemeinschaftsausstellung zum Thema Collagen mit dem Titel „Herzschmerz“

„Herzschmerz“

Matthew Rose **Sarah Illenberger** **Dirk Lange** **Moritz Stumm**

Musikalische Collagen mit:

Mount Sims, Female Macho, Rico loop, Captain Space Sex, Gordon W.

Film Collagen von:

Lovely Spot Nelja & Sir Götz von Ztög

Eröffnung: donnerstag 07.09.2006 ab 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 08.09.2006 - 28.09.2006

Öffnungszeiten: 12 - 20 uhr, sa & so 14 - 20 uhr

Collage-Technik ist die systematische Ausbeutung des zufälligen oder künstlich provozierten Zusammentreffens von zwei oder mehr wesensfremden Realitäten auf einer augenscheinlich dazu ungeeigneten Ebene - und der Funke Poesie, welcher bei der Annäherung dieser Realitäten überspringt.

***Max Ernst**

GEFÜHLsverARBEITUNGS - INSTALLATION VON SARAH ILLENBERGER : HERZSCHMERZ - MEMORY

Zur Vernissage am 8.09.06 wird Sarah Illenberger eine Arbeit zur Verarbeitung des denkwürdigen Gefühls "Herzschmerz" beginnen. Alle Besucher der Galerie Tristesse deluxe werden gebeten, emotional aufgeladene Erinnerungsstücke mitzubringen, die Sarah Illenberger am Eröffnungsabend der Galerie professionell fotografieren wird. Es dürfen Dinge längst vergangener Lieben sein, Photos, Souvenirs, Liebesbriefe, Postkarten, Kleidungsstücke, Schallplatten, oder ein seltenes Schmuckstück, Dinge, deren Geschichte nur der Besitzer kennt und die zunächst scheinbar nur für den Mitbringer eine wichtige Bedeutung haben. Sarah Illenberger wird die Abbildungen dieser Objekte zu 30 x 30 cm große Memorykarten verwandeln. Diese werden am Wochenende des 23.+24. September in der Galerie Tristesse Deluxe als Raumgrosse Karteninstallation präsentiert. Die Besucher werden eingeladen an dieser Memory Aktion teilzunehmen. Durch das Aufdecken, Sammeln und Stapeln der Karten wird man auf eine spielerische und surreale Art und Weise unweigerlich mit dem Thema Erinnerung und Vergessen konfrontiert. Die fotografierten Erinnerungsstücke koennen einzeln oder als Paar erstanden werden.

COLLAGEN VON MATTHEW ROSE

Matthew Rose ist ein amerikanischer Künstler und Autor, der in Paris wohnt und arbeitet. Den Schwerpunkt seiner weit gefächerten Collagen bilden Zeichnungen, gefundene Skulpturen, Malerei, gelegentliche Performances, erschlichene Photographien. Das was er macht ist "schreiben" mit Schere und Kleber. In der Tat sind die Arbeiten, die aus dem Studio des Künstlers herauskommen, eine großartige Begriffsübersicht sowie eine Reaktion zur zeitgenössischen, modernen und traditionellen Kunst. Respektlos und sichtlich intensiv, hat dieser Amerikaner seine Inspiration von Duchamp, Cornell, Johns, Johnson und anderen genommen, um Das Sehen zu bilden (und das Denken, das es benötigt) in seiner vollen Wirkung. Matthew Rose Arbeiten sind in Europa, Asien und den Vereinigten Staaten für mehr als 20 Jahre ausgestellt worden.

COLLAGEN - INSTALLATION VON SARAH ILLENBERGER

Sarah Illenberger vereint in ihrer Arbeit Fotografie, Illustration, Graphik und Styling. Sie arbeitet sowohl in der Werbung als auch für Magazine. Dinge werden von ihr poetisch inszeniert und erhalten so eine eigene Stimme, aus der immer ein wenig Popkultur, Weiblichkeit und Anbetung sprechen. Sie ist mehrfach ausgezeichnet vom Art Directors Club und mit dem Lead Award.

SKOLOPEND VON MORITZ STUMM

Moritz Stumm (Jahrgang 1981) lebt seit 2003 in Berlin. Als Musikvideoregisseur und VJ arbeitet er unter anderem mit „Richard Ruin et les demoniques“ (die Band des Berliner Malers Martin Eder) zusammen. Als Student der UDK in Berlin setzt er sich multimedial mit Video, Skulptur und Installation auseinander. Bei den Videoarbeiten mit dem Namen "Don't believe Hype Williams" ironisiert er Musikvideos und Popstarkult, die seine Arbeit als Musikvideoregisseur bestimmt. Er inszeniert sich selbst in der Rolle unterschiedlicher Popstargrößen, wie Prince oder Angus Young, kopiert ihre Gesten und führt diese durch Überzeichnung ad absurdum. Die Reduzierung auf simpelste filmische Mittel steht im Kontrast zu den sonst hochästhetischen und aufwendig produzierten Videos. Er gibt die Popgrößen und ihre Videos so der Lächerlichkeit preis und huldigt ihnen aber gleichzeitig auch. Die Installation „Skolopend“ kreist um das Thema Naturwissenschaft, Biologie und Mutation. Wie ein Exponat aus einem naturwissenschaftlichen Museum anmutend, ist dieses Wesen doch ein offensichtlicher Fake. Der Künstler erschafft sich seine eigene Kreatur und stellt die Frage nach der Macht der Wissenschaft und ihrem Willen zur Kategorisierung.

WESTWORLD VON DIRK LANGE

Bei meiner Arbeit gehe ich davon aus, dass die verbreitete Annahme, zufolge der wir alle in einer von Technik und Wissenschaft bereitgestellten FantasyWelt leben, grundsätzlich zutrifft. Ein Aspekt dieser Tatsache interessiert mich zur Zeit besonders: Unsere Sehnsucht, uns zumindest spielerisch in Hierarchien einzuregeln, die wir theoretisch längst hinter uns gelassen haben - an denen wir aber anscheinend immer noch eine merkwürdige Faszination finden, nicht nur, wenn wir uns am oberen Ende der Leiter befinden. Den Namen meiner Arbeit "WE_WORLD", leite ich von Michael Crichtons Film "Westworld" ab, in dem Yul Brynner einen durchgedrehten Cowboy-Androiden spielt, der in einem vollautomatisierten Wildwest-Vergnügungspark sein Unwesen treibt. In der Arbeit, die aus mehreren Zeichnungen und Collagen besteht, stelle ich Bezüge her zwischen Themenparks, Feudalherrschaft, Sadomasochismus und Niedlichkeit.

ENGLISH VERSION

Press Release Exhibition September : "Herzschmerz" 7 September

Gallery Tristesse Deluxe re-opens Thursday, 7 September in the new space on Karl Marx Allee 137.

In a new constellation of the artistic and aesthetic collaborations of Ringo Kaufhold, Karin Kruse and Nelja Stump, Tristesse Deluxe will present, photography, film, paintings, street art, music and cross-media to the greater Berlin and International art public. The new citizens of Berlin's art mile are happy to open the doors of Gallery Tristesse Deluxe on 7 September in their newly refurbished spaces with a group show on new tendencies in collage, entitled "Herzschmerz."

"Herzschmerz"

Matthew Rose

Sarah Illenberger

Dirk Lange

Moritz Stumm

Music collage with:

Mount Sims , Female Macho, Ricoloop, Captian Space Sex, Gorden W.

Film collage with:

Lovely Spot Nelja & Sir Götz von Ztög

Opening: thursday 07.09.2006 7 pm

Exhibition: 08.09.2006 - 28.09.2006

Exhibition hours: 12 - 8 pm, Saturday & Sunday, 2 - 8 pm

"Collage-technik is the systematic exploitation of coincidental or artificially provoked meeting of two or more nature-other realities on apparent a level unsuitable in addition - and the spark poetry, which skips during the approximation of these realities." – Max Ernst.

AN AFFECTION: THE HEARTACHE-MEMORY BY SARAH ILLENBERGER INSTALLATION FOR ASSIMILATING

On the Opening night of "Herzschmerz, 7 September, Sarah Illenberger will begin an artwork based upon complex and conflicted feelings of "Heartache." All visitors of the Gallery Tristesse Deluxe are asked to bring an emotionally-charged item, which will be professionally photographed by Sarah Illenberger. These things can recall long lost loves and could be as varied as photos, souvenirs, love letters and postcards, articles of clothing, records, or even jewelry – objects with stories bearing importance for the owner. Sarah Illenberger will reproduce these objects into 30 x 30 cm memory-cards. The memory-cards will be presented on the weekend of the 23 rd & 24th September in the Gallery Tristesse Deluxe as a complete room-filling floor installation. The visitor is invited to "play" with the cards. In manipulating and collecting and playing with these cards, the visitor will be confronted in a playful and surrealistic way with both memory and oblivion – the strength and ephemeral nature of these emotions. The photographed items can be bought as a single or as paired cards.

COLLAGE BY MATTHEW ROSE

Matthew Rose is an American artist and writer who lives and works in Paris who makes the argument in the wide range of his collages, drawings, found sculptures, paintings, occasional performances and surreptitious photographs that what he does is "spelling" with scissors and glue. Indeed the breadth of works that come out of the artist's studio are a grand and often conceptual survey/response to contemporary, modern and traditional/popular art. Irreverent and intensely visual, this American has taken his cue from Duchamp, Cornell, Johns, Ray Johnson and others in making seeing – and the thinking that it inspires – a full impact activity. Matthew Rose's artworks have been exhibited in Europe, Asia and the United States for more than 20 years, and his art is collected privately and by public collections.

INSTALLATION BY SARAH ILLENBERGER

Sarah Illenberger unites photography in its work, illustration, graphics and styling. Working both in advertising and for magazines, Illenberger poetically charges her popular subjects with a unique female voice and a vivid graphical punch. Her work has won distinction for her work from the Art Directors Club as well as the Lead Award.

SKOLOPEND BY MORITZ STUMM

Moritz Stumm moved to Berlin in 2003 as a music video director and VJ. The 25-year old artist collaborates with other musicians and artists such "Richard Ruin et les demoniques" – the band of the Berlin painter Martin Eder – to create unique musical experiences. As a student at the UDK in Berlin he produces multimedia videos, sculptures and installations. With his videos such as "Don't believe Hype Williams," he ironically recasts his subjects, focusing upon the idolization of pop stars, positioning himself in the role of various music stars such as Prince or Angus Young. Here, Stumm copies their gestures and shows how absurd they are. His images are stripped down and reduced to the simplest cinematic means; in so doing, he builds a stark contrast to the typical highly aesthetic and lavishly produced videos. Thus he both ridicules and pays his homage to pop stars and their videos. The installation "Skolopend" revolves around the themes of science, biology and mutation. Although it looks like an exhibit from a natural history museum, this "creature" designed by Stumm is obviously a fake, and in this way questions the power of science and its intention to categorize nature.

WESTWORLD BY DIRK LANGE

With my work, I attempt to deconstruct the common assumption/acceptance of our Fantasy World. This "world," made available through technology and science, takes its name from Michael Crichton's film, "Westworld." Here, Yul Brynner played a revved up Android cowboy who in a fully-automated Western game engages visitors at an entertainment park. In this fantasy, things go terribly wrong, of course. In my Westworld, drawings, collages and links between the two and other "fantasies" are laid bare: among them, Feudalherrschaft, sado-masochism and "niceness."